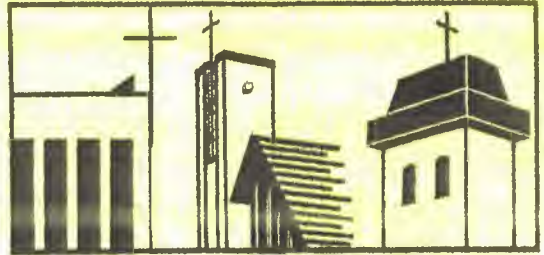


Gemeindebrief

für die Advents- und Weihnachtszeit 2017

KATHOLISCHE GEMEINDE



HL. MARIA - HILFE DER CHRISTEN

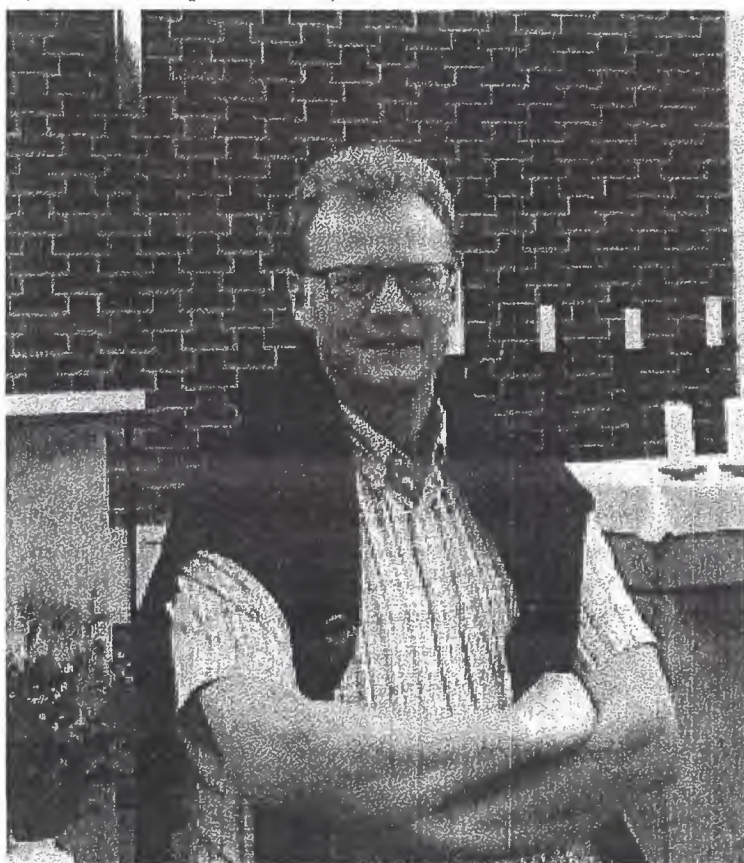
Ausgabe 5 – Dezember 2017



Dietlinde Assmus, Düsseldorf, Weihnachten 2011.
Mischtechnik auf Leinwand, 50/40

Ihnen, liebe Gemeinde und liebe Gäste, einen lieben Gruß!

(Foto: Christoph Hammer)



In wenigen Wochen ist Weihnachten. Ich weiß gar nicht, ob Sie sich danach schon fühlen? Ich zumindest benötige noch ein wenig Einstimmung auf das kommende Fest; - nur gut, dass es noch die Adventszeit gibt, die mich auf die Geburt Jesu einstimmen will.

Die Adventszeit ist quasi die „Landebahn Gottes“ und die Kerzen auf dem Adventskranz könnten so „Landebahnleuchten“ sein. Jesus möchte bei uns „landen“ und unser Leben bereichern!

Ich weiß nun nicht, wie wichtig Ihnen dieses „Landen“ ist – es ist auch eine ganz persönliche Beziehung und die darf auch ganz unterschiedlich gelebt werden. Wichtig, so

denke ich, ist nur, dass ich mir ab und zu ein wenig Zeit nehme, darüber nachzudenken. Die Adventszeit ist ideal dafür!

Ich biete Ihnen an, darüber gemeinsam nachzudenken und das können wir in den sogenannten Roratemessen in Graal-Müritz am 7. und 14. Dezember jeweils um 5:45 Uhr mit dem anschließenden gemeinsamen Frühstück tun. Auch der ökumenische Adventsnachmittag am 2. Adventssonntag um 15:00 Uhr im evang. Pfarrhaus Graal-Müritz und der Adventsnachmittag am 3. Adventssonntag um 14:30 Uhr in Ribnitz können dazu dienen.

Das sind alles Möglichkeiten aus dem vorweihnachtlichen „Stress“ auszusteigen und Gott bei sich „landen“ zu lassen!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit

Ihr Pastor

Detmar Dellenbend, Pfr.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C+M+B**+18

Nun ist es bald wieder soweit und wir wollen von Haus zu Haus ziehen, um den Segen in die Häuser und zu den Menschen unserer Gemeinde zu bringen. In diesem Jahr unterstützen wir das Kindermissionswerk unter dem Thema „Gemeinsam gegen Kinderarbeit* in Indien und der Welt.

Von Haus zu Haus ziehen die Sternsinger am **Samstag, 6. Januar 2018** – dem Tag der Heiligen Drei Könige – **ab 9:00 Uhr.**

Wir freuen uns, dass Sie diese Aktion unterstützen!

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung:

in Ribnitz – Frau Bruschi,
in Graal-Müritz – Frau Prassl und
Frau Dupke,
in Marlow – Frau Menke und
Frau Perschke.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Listen im Vorraum der Kirche ein.



Mess-Intention

Wenn für einen Verstorbenen oder für ein Anliegen in einer Hl. Messe besonders gebetet werden soll, geben Sie Ihr Anliegen bitte rechtzeitig in der jeweiligen Sakristei ab. Es wird an den jeweils anwesenden Priester weitergeleitet.

Kontaktdaten des Gemeindeteams

Peter Boldt (Sprecher des Gemeindeteams)

Tel.-Nr.: 0163-7071922

E-Mail über: gemeindebuero.rdg@herz-jesu-rostock.de

Christiane Laube

Tel.-Nr.: 03821-8897924 oder 03821-813441

E-Mail über: gemeindebuero.rdg@herz-jesu-rostock.de

Julia Boelick

Tel.-Nr.: 03821-8890846 oder 0174-4629868

E-Mail: julia.straube@t-online.de

Thomas Dorroch (stellv. Sprecher des Gemeindeteams)

Tel.-Nr.: 0177-4908013

E-Mail: edofant@aol.com

Steffen Lübke

Tel.-Nr.: 0151-19158484

E-Mail: lchamp@freenet.de

Ulrike Menke

Tel.-Nr.: 0174-9299243

E-Mail: menke-allerstorf@web.de

Alle Termine auf einen Blick

Dezember 2017

Do	07.12.	5:45	Graal-Müritz	Rorate anschließend Frühstück
		14:30	Ribnitz	Hl. Messe anschließend Adventsnachmittag der Senioren der Gemeinde
So	10.12.	15:00	Graal-Müritz, evang. Kirche	Ökumenischer Adventsnachmittag
Do	14.12.	5:45	Graal-Müritz	Rorate anschließend Frühstück
		17:00 bis 19:00	Ribnitz	Beichtgelegenheit bei Kaplan Roland Keiss
So	17.12.	14:30	Ribnitz	Adventsnachmittag
Sa	23.12.	10:00	Ribnitz	Üben der Messdiener
		17:30	Ribnitz	Hl. Messe zum 4. Advent
So	24.12.	9:00	Graal-Müritz	Hl. Messe zum 4. Advent
4. Advent Heiligabend		15:00	Marlow	Hl. Messe zum Heiligabend
		17:00	Ribnitz	
		17:00	Graal-Müritz	
Mo	25.12.	9:00	Graal-Müritz	Hl. Messe zu Weihnachten
1. Weihnachtstag		10:30	Ribnitz	
Di	26.12.	8:30	Marlow	Hl. Messe
		2. Weihnachtstag		
		10:30	Ribnitz	
Do	28.12.	9:00	Graal-Müritz	Hl. Messe
Sa	30.12.	17:30	Marlow	Hl. Messe
So	31.12.	9:00	Graal-Müritz	Hl. Messe
Silvester		10:30	Ribnitz	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
		23:45	Graal-Müritz	Andacht zum Jahreswechsel

Januar 2018

Mo	01.01.	9:00	Graal-Müritz	Hl. Messe
Neujahr		11:00	Ribnitz	Hl. Messe
Di	02.01.	9:00	Marlow	Hl. Messe zum Jahresbeginn anschließend Seniorenvormittag
Do	04.01.	14:30	Ribnitz	Hl. Messe anschließend Seniorennachmittag
Sa	06.01.		Die Sternsinger sind unterwegs	
So	07.01.	10:30	Ribnitz	Dankgottesdienst der Sternsinger
Mi	17.01.	18:30 bis 21:30	Ribnitz	Weiterbildung der Gemeindeteams
Mo	22.01.	19:00	Ribnitz, evang. Kirche	Ökumenischer Bibelabend
Di	23.01.			
Mi	24.01.			
Do	25.01.	14:30	Graal-Müritz	Hl. Messe anschließend Seniorennachmittag
Mo	29.01.	19:00	Ribnitz, kath. Kirche	Ökumenischer Bibelabend
Di	30.01.			
Mi	31.01.			

Februar 2018

Di	06.02.	9:00	Marlow	Hl. Messe anschließend Seniorenvormittag
Do	08.02.	14:30	Ribnitz	Hl. Messe anschließend Seniorennachmittag
So bis Mi	11.02. bis 14.02.		Teterow	Fahrt der Erstkommunionkinder
Mi	14.02.	18:30	Ribnitz	Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Do	22.02.	14:30	Graal-Müritz	Hl. Messe anschließend Seniorennachmittag
		19:00	Ribnitz	Sitzung des Pfarrpastoralrat

UNSER NEUER PFARRER

Seit ein paar Tagen ist nun unser neuer Pfarrer Dietmar Wellenbrock in Rostock. Noch bevor die Umzugskisten ausgepackt sind, hat er sich bereit erklärt, ein paar erste Fragen zu beantworten.

Lieber Herr Pfarrer Wellenbrock, herzlich Willkommen in Rostock!
Vielen Dank.

Sie haben münsterländische Wurzeln. Können Sie bitte etwas zu Ihrer Herkunft und Ihrer Familie sagen?

Meine Großeltern sind Anfang der 30iger Jahre aus dem Osnabrücker (Glandorf) bzw. aus dem Süd-Oldenburgischen Land (Vechta) nach Mecklenburg in das Gebiet um Wittenburg/Dreilützow um gesiedelt. Und wie es der Zufall oder besser gesagt die Fügung Gottes wollte, siedelten genau 12 katholische Bauernfamilien aus dem „Westen“ alle an einem Ort. Dieser Ort wurde dann bald im Volksmund mit „Die Zwölf Apostel“ betitelt. Zu DDR-Zeiten durfte er natürlich nicht so heißen, aber die Friedliche Revolution hat es ermöglicht, dass dieser Ort nun offiziell „Zwölf Apostel“ heißt, wenn auch heute mehr als zwölf Familien bzw. Häuser dort sind.

Als Jüngster bin ich mit fünf weiteren Geschwistern (eine Schwester und vier Brüder) aufgewachsen; meine Eltern begleiten mich/ uns, so glaube ich, vom Himmel her aus.

Ich bin sozusagen ein „Spätberufener“, denn bevor ich von 1989 bis 1994 in Erfurt (bzw. im Freijahr in Wien) Theologie studierte, erlernte ich den handwerklichen Beruf des Polsterers.

Was hat Sie bewogen, Priester zu werden?

Ich habe nach der Lehre sehr schnell gespürt: der Beruf des Polsterers füllt mich nicht aus. Mit 18 stellte ich mir dann die Frage nach dem „Sinn des Lebens“ und was ich gern machen würde.

Ich bin in einer Familie aufgewachsen, in der Glaube und das Leben mit der Kirche eine wichtige Rolle gespielt hat; dabei habe ich zu „DDR-Zeiten“ Kirche und meine Wittenburger Heimatgemeinde mit Pastor Edgar Beurskens und den damaligen Kaplänen immer als einen Ort von Freiheit erfahren, an dem ich/ wir uns persönlich entfalten konnten. Der Glaube an einen Gott, der in Jesus von Nazareth aus Liebe zu uns Menschen Mensch geworden ist, ergriff mich als junger Mann immer mehr. Und so nahm in mir der Gedanke zu, seine Botschaft von der Liebe im Beruf des Priesters zu versuchen, zu leben.

So ist mir auch das Wort des Jesaja „Der Herr hat mich gesandt, den Menschen die frohe Botschaft zu verkünden“ (Jes 61,1) in den Jahren sehr wertvoll geworden und ich hatte es damals zu meiner Priesterweihe zu meinem Primizspruch gewählt.

Worauf freuen Sie sich in Ihrer neuen Pfarrei Herz Jesu Rostock?

Auf die Menschen!

Und das ist nicht nur so dahingesagt, weil ein Priester das so sagen muss.

Jeder von uns ist unterschiedlich, hat seine eigene Biografie, seine eigene Vorstellung vom Leben und vom Miteinander in Gesellschaft und Kirche und dennoch sind wir nach unserem christlichen Verständnis Ebenbilder Gottes, geliebte Schwestern und Brüder im Herrn, das verbindet uns und das ist so spannend! Ich freue mich auf die „Buntheit“ hier in unserer Pfarrei Herz Jesu mit ihren vielen Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens!

Wie kann ein gutes Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden gelingen? Welche Erfahrungen bringen Sie aus Hamburg mit?

Ich denke, es gibt nicht das Konzept, was man nur aus der Schublade herausholen müsste, um dann loszulegen und „Erfolg“ zu haben.

Mir ist es immer sehr wichtig, gemeinsam auf das Wort Gottes zu hören, herauszuhören, was ER uns in unserer derzeitigen Kirchen- und Lebenssituation sagen möchte – das heißt, offen zu sein für den Geist Gottes in unserer jetzigen Zeit und sich dabei immer wieder zu begegnen, sich seine Biografien zu erzählen, sich dadurch etwas kennen- und verstehen lernen.

Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an die Kitas und Schulen unserer Pfarrei?

Dass sie ihr Profil leben!

Dass sie sich als „Ort kirchlichen Lebens“ fühlen!

Dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern ihren Beruf bzw. Arbeit ausüben und dabei mit Freude auch Boten der Liebe Gottes sind.

Was wünschen Sie sich von den Menschen vor Ort?

Offenheit!

Offenheit für den Geist Gottes in unserer Zeit!

Offenheit für eine gute Diskussion!

Offenheit und Wohlwollen dem anderen, dem Fremden gegenüber!

Offenheit auch für Neues!

Welche Erfahrungen haben Sie im Bereich der Ökumene und welche Schwerpunkte möchten Sie hier setzen?

Ökumene ist nicht etwas „extra“ ... Ökumene ist Grundauftrag!

Dieses geschwisterliche Selbstverständnis habe ich in Hamburg erfahren.

Lieber Pfarrer Wellenbrock, herzlichen Dank für Ihre Antworten. Wir wünschen Ihnen in unserer Pfarrei Herz Jesu einen guten Start!

Christoph Hammer

TelefonSeelsorge bittet um Mitarbeit

„Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“

Diese afrikanische Weisheit kennzeichnet in einem Satz das Wesen der TelefonSeelsorge. Sie ist ein ökumenisch getragener kirchlicher Dienst, an den sich Anrufende zu jeder Tages- und Nachtzeit wenden können.

Damit erreichen wir als Kirche viele Notleidende, die sonst kaum jemals mit uns in Berührung kommen würden.

Um den 24Stunden-Dienst an jedem Tag des Jahres aufrechterhalten zu können, benötigen wir Unterstützung aus unseren Gemeinden, Menschen, die bereit sind, regelmäßig ihre Zeit zur Verfügung zu stellen, um anderen zuzuhören, womöglich ein gutes Wort zu sagen oder einfach nur miteinander eine schwere Situation auszuhalten.

Die TelefonSeelsorge Rostock sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Dem Dienst am Telefon geht eine umfassende Ausbildung voraus, so dass unsere Mitarbeitenden gut gerüstet sind für ihren Dienst. Im Januar 2018 beginnt in Rostock wieder ein Ausbildungskurs, der 10 Wochenenden, über das Jahr verteilt, umfasst.

Die Besonderheit der TelefonSeelsorge, mit fast ausschließlich ehrenamtlich Tätigen einen täglichen 24Stundendienst abzusichern, funktioniert nur in einer starken Gemeinschaft.

Beispielhaft ist die in die Gesellschaft wirkende Strahlkraft. Hier engagieren sich Menschen, die sich nicht über eine Kirchenmitgliedschaft, sondern durch die gemeinsame Aufgabe im kirchlichen Auftrag verbunden wissen.

Ich bin gerne bereit, mit Interessenten persönlich zu sprechen, um nähere Informationen zu geben und Fragen zu beantworten. Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Benno Gierlich

Leiter der ökumenischen TelefonSeelsorge Rostock

Postfach 102039

18003 Rostock

Telefon: 0381-4900029

E-Mail: benno.gierlich@telefonseelsorge-rostock.de



Regelmäßige Gottesdienste

Tag	RDG	Graal-Müritz	Marlow
Samstag			17:30
Sonntag	10:30	9:00	
Montag			
Dienstag	9:00 *1)		9:00 *2)
Donnerstag	14:30 *3)	9:00 *4)	
Freitag	10:00		
In Ribnitz – jeden Freitag um 9:30 Uhr Rosenkranzgebet			
*1) – außer am 1. Dienstag im Monat			
*2) – jeden 1. Dienstag im Monat			
*3) – jeden 1. Donnerstag im Monat			
*4) – außer am 1. Donnerstag im Monat			

Regelmäßige Beichtgelegenheit

Ribnitz: jeden Herz-Jesu-Freitag
9:00 bis 10:00 Uhr

Gr.-Müritz: jeden Donnerstag im
Anschluss an die Hl. Messe

Regelmäßige Treffen

Ribnitz

3. Sonntag im Monat	nach der Hl. Messe Kirchenkaffee	
Montags	19:30	Chor
Dienstags 14-tägig	14:00	Näh- und Bastelkreis
Dienstags	17:00	Flötengruppe
1. Donnerstag im Monat	14:30	Senioren- nachmittag

Graal-Müritz

2. Sonntag im Monat	nach der Hl. Messe Kirchenkaffee	
3. Donnerstag im Monat	14:30	Senioren- nachmittag
Donnerstags	20:00	Chor

Marlow

Monatlich Montags	20:00	Familienkreis I
Monatlich	20:00	Familienkreis II
1. Dienstag im Monat	9:00	Senioren- vormittag

So erreichen Sie uns:

Katholische Pfarrei Herz Jesu
Gemeinde „Hl. Maria – Hilfe der Christen“
Neuhöfer Straße 4
18311 Ribnitz-Damgarten
Internet: www.herz-jesu-rostock.de
Bankverbindung: IBAN: DE13 1505 0500 0530 0026 04, BIC: NOLADE21GRW

Pastor Norbert Tober,
Tel: 03821/88979-11,
E-mail: tober@herz-jesu-rostock.de

Gemeindebüro Ribnitz
Öffnungszeiten: montags + donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr
Tel: 03821/88979-24
Fax: 03821/88979-23
E-mail: gemeindebuero.rdg@herz-jesu-rostock.de

Kirche „St. Ursula“, 18181 Graal-Müritz, Ribnitzer Str. 1
Kirche „St. Paulus“, 18337 Marlow, C.-Kossow-Straße 39